



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

„Junge Pflege“ im Gespräch mit
Mona Neubaur und Karl-Josef Laumann
über Motivation und Berufsethos

10-jähriges: Die Kreativgruppe
des Zentrum plus Bilk

Spieloase Bilk: Weihnachtsmärktchen und
Weihnachten im Schuhkarton



Januar
Februar
2026



**St. Martinus-
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer
und der Katharina Kasper Gruppe*

GEMEINSAM STARK. FÜR EINE BESSERE VERSORGUNG MIT HERZ UND ENGAGEMENT!

Sich jetzt für unser Krankenhaus stark machen und Mitglied im Freundeskreis St. Martinus-Krankenhaus e.V. werden. Gemeinsam realisieren wir Projekte, die sonst undenkbar wären.
Für Patient*innen, Mitarbeitende und unsere Stadt.



**Engagement macht stark.
Jetzt starten und Großes bewirken!**

Telefon: 0211 917-1900
freundeskreis@martinus-duesseldorf.de



www.martinus-duesseldorf.de

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen im Januar und Februar 2026	2
In eigener Sache: Terminverschiebung „Pate der Freude 2026“	2
Nachruf auf unseren Heimatfreund Dr. Sigurd Schareina	3
Weckmann Verlosung am 3. Dezember 2025	4
Hille Krause im KAP 1	4
75 Jahre Bilker Heimatfreunde – WIE ES BEGANN	5
„Junge Pflege“ im Gespräch mit Mona Neubaur und Karl-Josef Laumann	7
St. Seb. Schützenverein: Deutscher Meistertitel 2025 für Joachim Pöttke	9
St. Seb. Schützenverein: Gemeinschaft leben – Verantwortung tragen	10
10-jähriges: Die Kreativgruppe des Zentrum plus Bilk	12
Förderverein historischer Schulgarten hat sich neu aufgestellt	14
Feste und Workshops 2026 im Zentralschulgarten	16
Kreis Aktive Senioren: Termine 1. Halbjahr 2026	17
LVR-Landesmuseum Bonn: Ausstellung „Schöne neue Arbeitswelt“	18
Fit im Alter – Gesund alt werden	20
Jahreshauptversammlung des Freundeskreises St. Martinus-Krankenhaus	22
Spieloase: Weihnachtsmärktchen und Weihnachten im Schuhkarton	24
St. Martinus-Krankenhaus: Auszubildende haben Examen bestanden	26
Rückblick auf Bert Gerresheim (1935-2025)	27
Radverkehr auf der Neusser Straße	28
Redaktionsschluss und Geburtstags-Glückwünsche	29
Spaziergang im Botanischen Garten	30
Bürgerhaus Salzmannbau: Veranstaltungen im Januar 2026	31
Impressum	33

Auf unserer Titelseite:

**„Junge Pflege“ im Gespräch mit Mona Neubaur und Karl-Josef Laumann
über Motivation und Berufsethos, Foto: St. Martinus-Krankenhaus**
10-jähriges: Die Kreativgruppe des Zentrum plus Bilk, Foto: Zentrum plus
Weihnachtsmärktchen und Weihnachten im Schuhkarton, Foto: Gerti Kobarg

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management



**Hafels
Umzüge
GmbH**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



03616 56120 240 ©



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

72. Jahrgang · Ausgabe 1 · Januar/Februar 2026

Unsere Monatsveranstaltungen

Mittwoch, 28.01.2026 - 19.00 Uhr

**Michaela Wiese – Die Arbeit im
Hospiz am EVK Düsseldorf**

Mittwoch, 25.02.2026 - 19.00 Uhr

**Action medeor – Gesundheitshilfe
ganz nah – und doch weltweit**

Wir freuen uns auf rege Teilnahme
Dirk Jehle – Präsident Bilker Heimatfreunde

Treffpunkt: Forum St. Martin – Neusser Straße 88



In eigener Sache:

Pate der Freude

Wir bitten um Änderung im Terminkalender:

11. April 2026

im Saal der Friedenskirche

Nachruf auf unseren Heimatfreund Herrn Dr. Sigurd Schareina

Mit 62 Jahren starb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Heimatfreund Dr. Sigurd Schareina, der 32 Jahre Mitglied bei den Bilker Heimatfreunden war. Bei so mancher Monatsveranstaltung durften wir ihn begrüßen und er zeigte Interesse am Vereinsgeschehen. Sigurd Schareina übernahm die Hausarztpraxis seines Vaters, Dr. Martin Schareina, Er war über 30 Jahre der Hausarzt vieler Bilkerinnen und Bilker.

Im Nachruf der Vantis Hausarztpraxis am Medienhafen steht: **Dr. Schareina war mit großem Engagement, Herz-**

lichkeit und Fachkompetenz als Hausarzt für seine Patientinnen und Patienten da. Er hat Generationen betreut, zugehört, getröstet und begleitet – stets mit aufrichtigem Interesse am Menschen.

Unser Präsident Dirk Jehle verkündete bei unserer Monatsveranstaltung am 3. Dezember 2025 die Todesnachricht. Die Versammlung gedachte Herrn Dr. Schareina mit einer Schweigeminute.

Seiner Ehefrau und der Familie gilt das aufrichtige Beileid der Bilker Heimatfreunde.



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall · Trauerbegleitung · Überführungen in In- und Ausland · Bestattungsvorsorge · Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Weckmann Verlosung

Anlässlich der Monatsveranstaltung vom November fand am 3. Dezember die traditionsreiche Weckmann Verlosung statt. Die Mitglieder freuten sich über den überreichen Weckmann mit und ohne Mandeln. Die Verlosung übernahmen in diesem Jahr die eingeladenen Schützen Damen.



Fotos(2): Gerti Kobarg

*Regimentskönigspaar Jan Kasperek und Laura Breuer (Germania Kompanie),
Regimentsjungschützenpaar Leon Halvar und Cheyenne Lang (Germania Kompanie)*

Hille Krause im KAP 1

Am Dienstag, 09.12.2025 stand im KAP 1 (Konrad-Adenauer-Platz 1) unsere Frau im Archiv, Hille Krause, auf der Vortragsliste der Geschichtswerkstatt Düsseldorf e.V. Sie unterhielt das Publikum – zahlreich erschienen – über Interessantes und Intimes aus dem Bereich von Bilker Persönlichkeiten, Denkmälern und Standorten. Flott und spannend wurde vorgetragen – frei aus dem Kopf. Alles wurde auch in Wort und Bild dargestellt; stets wurde auf das Archiv in der Himmelgeister Str. 73 verwiesen, gut zu erreichen mit ÖPNV Linie 706 bis Endstation Am Steinberg. Nicht nur zu den Öffnungszeiten kann man dort besuchen – gerne werden auch Sondertermine für eine Führung zu einem bestimmten Thema angeboten. Fragen Sie uns! Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum auf Seite 33.



75 Jahre Bilker Heimatfreunde

WIE ES BEGANN

Von Manfred Waehrisch – Archivteam

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann in Düsseldorf und seinen Stadtteilen ein neuer Aufbruch. Auch im privaten und Vereinsleben wuchs der Wunsch nach Gemeinschaft. In Bilk entstand 1951 aus einer geselligen Runde um Hermann Smeets die Idee, einen eigenen Heimatverein zu gründen – denn Bilk als ältester Stadtteil Düsseldorfs sollte eine eigene historische und kulturelle Stimme erhalten.



Germanenhaus

Am 1. März 1951 fand im „Germanenhaus“ die Gründungsversammlung statt. 56 Bilker Bürger kamen zusammen und gründeten die „Bilker Heimatfreunde“. Der erste offizielle Vorstand wurde am 18. Oktober 1951 gewählt. Von Anfang an standen Vorträge, Heimatabende und das Sammeln historischer Dokumente im Mittelpunkt.

Bereits in den ersten Jahren entwickelte sich ein lebendiges Vereinsleben:

- 1951 gab es Ehrungen verdienstvoller Bürger, Vorträge zu Stadtplanung und Bilker Geschichte sowie erste Kontakte zu den Schützenvereinen.
- 1952 wurde mit der Arbeit am späteren Vereinsarchiv begonnen. Zahlreiche Autoren, Historiker und bekannte Düsseldorfer Persönlichkeiten traten bei Veranstaltungen auf.

Ein besonderer Meilenstein war 1952 die Enthüllung des Sternwarte Denkmals, das an die Bilker Sternwarte und ihre Astronomen erinnert. Auch die ersten karnevalistischen Veranstaltungen kamen hinzu, ebenso wie regelmäßige Monatsabende mit Vorträgen zu Geschichte, Kultur und Persönlichkeiten Düsseldorfs.



Anwesenheitslisten 1951



Refraktor



Erstausgabe der Bilker Sternwarte

Mit der Gründung der Heimatzeitung „Die Bilker Sternwarte“ 1955 erhielt der Verein ein eigenes Publikationsorgan, das bald stadtweit Beachtung fand. Zahlreiche Autoren wie Kurt Loup, Paul Vogelpoth und andere prägten den Inhalt. Der Verein baute sein soziales Engagement stark aus. Besonders wichtig wurde ab 1957 das Wohltätigkeitsprogramm „Pate der Freu-

de“, das bedürftigen Kindern und Senioren half.

In den späten 1950er-Jahren entwickelten sich zudem Vereinsarchiv, Ausstellungen und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen weiter. 1959 wurde das erste Vereinsarchiv offiziell eröffnet. Gleichzeitig wurden viele Persönlichkeiten der Düsseldorfer Kultur- und Stadtgeschichte zu Ehrenmitgliedern ernannt.

„Die Geschichte der Bilker Heimatfreunde zwischen 1951 und 2000 zeigt eindrucksvoll, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für eine lebendige Stadtteilkultur ist. Über fünf Jahrzehnte hinweg haben unzählige Mitglieder dazu beigetragen, Traditionen zu pflegen, Geschichte zu erforschen und Menschen zusammenzubringen. Ob durch Ausstellungen, Karnevalsveranstaltungen, historische Vorträge oder die Bewahrung bedeutender Erinnerungsorte – die Heimatfreunde haben Bilk geprägt und den Stadtteil um wertvolle kulturelle Impulse bereichert.

Auch heute erinnert uns ihre Arbeit daran, wie wichtig Gemeinschaft, Identität und Zusammenhalt sind. Wenn wir auf die kommenden Jahre blicken, bleibt ihre Geschichte nicht nur ein Stück Vergangenheit, sondern auch ein Auftrag:

Bilk weiterhin mit Herz, Engagement und Verantwortung zu gestalten.



**KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI**

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Engagierte Pflegekräfte des Alexianer St. Martinus-Krankenhauses Düsseldorf auf der Medica ausgezeichnet

„Junge Pflege“ im Gespräch mit Mona Neubaur und Karl-Josef Laumann über Motivation und Berufsethos

Am 17. November 2025 wurden auf der Düsseldorfer Medica, der weltweit größten Fachmesse für Medizintechnik, fünf Pflegekräfte des Alexianer St. Martinus-Krankenhauses Düsseldorf für ihr besonderes Engagement im Rahmen des Konzeptes „Junge Pflege“ geehrt. Die „Junge Pflege“ bietet jungen Pflegefachkräften die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen und in enger Abstimmung mit ihrem Team eigene pflegerische Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Die fünf jungen Frauen nahmen stellvertretend für viele Kolleginnen und Kollegen eine Auszeichnung der Stiftung „Jugend.Team.Geist.“ entgegen, die von der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorf (AGD) gegründet wurde. Ziel der Stiftung ist es, das Engagement junger Menschen für die Gemeinschaft sichtbar zu machen und zu würdigen.

Neben der Preisverleihung bot die Veranstaltung besondere Begegnungen: Die



Fotos(3): St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf 2025

Pflegefachkräfte im Diskurs mit Karl-Josef Laumann

jungen Pflegekräfte kamen mit Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW, sowie mit Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, ins Gespräch.

Im Mittelpunkt stand die Frage, was junge Pflegekräfte heute motiviert und wie sie Kraft für ihren anspruchsvollen Beruf schöpfen. Unsere Kolleginnen berichteten von persönlichen Erfahrungen:

- der täglichen Wertschätzung durch Patientinnen und Patienten,



Kolleginnen aus der „Jungen Pflege“ mit Mona Neubaur im Austausch über Motivation im Pflegealltag.



Gruppenbild: Junge Pflege trifft auf Politik

- einem respektvollen Miteinander im Team,
- sowie einem starken Zusammenhalt, der herausfordernde Situationen leichter macht.

Die Offenheit und Professionalität der Pflegekräfte hinterließen Eindruck – nicht nur bei den politischen Gästen. Ihre Haltung, ihre Kompetenz und ihre Freude an der Arbeit wurden auf der Medica eindrucksvoll sichtbar.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Teams“, betont Pflegedirektor Tim Plaggenborg, der die Idee zur „Jungen Pflege“ hatte. „Sie zeigen jeden Tag, was es bedeutet, mit Herz, Verstand und Menschlichkeit für andere da zu sein. Die Stimmen junger Pflegekräfte gehören in die gesellschaftliche Debatte – denn sie wissen am besten, was die Pflege von morgen braucht.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Birgit Wiora, Referentin Unternehmenskommunikation und Marketing, St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf, Telefon: 0211 917 1379, E-Mail: b.wiora@martinus-duesseldorf.de, www.krankenhaus-duesseldorf.de

Nähere Informationen zum St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf und den Alexianern:

Sechs medizinische Fachabteilungen, vier medizinische Zentren, fünf therapeutische

Abteilungen, umfassende Netzwerke und Kooperationen, rund 500 motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, eine langjährige Tradition – das St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf bietet hochwertige

medizinische Versorgung und Pflege. Damit die Organisation in einem Krankenhaus gut funktioniert, arbeiten viele Menschen aus unterschiedlichen Berufsgruppen daran.

Das St. Martinus-Krankenhaus Düsseldorf ist Teil der Alexianer Gruppe, eins der größten konfessionellen Gesundheits- und Sozialwirtschafts-Unternehmen Deutschlands und als Gruppe bundesweit mit fünf Verbänden in sechs Bundesländern und in acht Bistümern tätig.

Die Alexianer beschäftigen derzeit rund 34.000 Mitarbeitende und betreiben somatische und psychiatrische Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren sowie Einrichtungen der Senioren-, Eingliederungs- und Jugendhilfe.

Als gemeinsames Dach der Unternehmensgruppe arbeitet die Alexianer GmbH im Auftrag der Stiftung der Alexianerbrüder, die als Träger und Gesellschafter das Erbe der 800 Jahre alten Ordensgemeinschaft der Alexianerbrüder und anderer Ordensgemeinschaften bewahrt. 2023 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von rund 2 Mrd. Euro.

Gemeinsames Ziel ist es, professionelle und hochwertige Unterstützung in Lebenssituationen zu geben, in denen Hilfe benötigt wird.



**St. Seb. Schützenverein
Düsseldorf-Bilk e.V. von 1445**
Mitglied im Rheinischen- und
Deutschen Schützenbund e.V.

Deutscher Meistertitel 2025 – Senioren V

Titelgewinn für Joachim Pöttke

Breite sportliche Basis – Luftgewehr, Luftpistole und Zimmerstutzen

Der Verein ist nicht nur im Luftgewehr-Auflage erfolgreich. Auch in den Disziplinen Luftpistole und Zimmerstutzen sind die Bilker Sportschützen seit Jahren regelmäßig bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften vertreten. Besonders in den Seniorenklassen konnten wiederholt vordere Platzierungen bei den Landesmeisterschaften NRW erreicht werden. Einzelne Starter qualifizierten sich zudem für die Deutschen Meisterschaften, wo sie mit starken Ergebnissen abschlossen. Die Disziplin Luftpistole gilt im Verein als eine der Hauptsäulen des Sportschützenbereichs. Mehrfach gelang es Bilker Schützinnen und Schützen, sich unter die besten Zehn auf Landesebene zu schießen. Auch im Zimmerstutzen, einer traditionsreichen Disziplin, ist der Verein regelmäßig bei den Landes-

meisterschaften vertreten und dokumentiert damit seine Vielseitigkeit.

Vergangene Erfolge

Die Bilker Sportschützen blicken auf eine lange Tradition sportlicher Erfolge zurück. In den

vergangenen zwei Jahrzehnten wurden mehrfach Top-10-Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften erreicht. Besonders hervorzuheben ist auch die Deutsche Vize-meisterschaft von Petra Landauer-Halbeck, die mit nur einem Zehntelring Rückstand den Titel verpasste. Auch Gertrud Werres, Michael Kohn und Thomas Stadler konnten sich in den letzten Jahren mit konstanten Leistungen auf Bundesebene behaupten.

Diese Erfolge zeigen, dass der Verein nicht nur punktuell glänzt sondern über Jahre hinweg konstant auf Landes- und Bundesebene präsent ist. Der Meistertitel 2025 durch Joachim Pöttke ist ein weiterer Meilenstein in dieser Entwicklung. Die Deutsche Meisterschaft 2025 wird als sportlich wie gemeinschaftlich bedeutendes Ereignis in die Vereinsgeschichte eingehen. Der Gewinn des Meistertitels und die Vielzahl

guter Platzierungen belegen die Stärke und den Einsatz der Bilker Sportschützen.

Der Verein gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich und bedankt sich für ihren Einsatz.



Gertrud Werres



Deutscher Meister
Joachim Pöttke

Gemeinschaft leben – Verantwortung tragen

Der Schützenverein Düsseldorf-Bilk im Spiegel des Jahres 2025

Thomas Grohs

Das Schützenwesen in Düsseldorf-Bilk lebt von seinen Festen, von Musik und Fahnen, von Königen und Krönungsballen. Doch wer nur die glänzenden Momente sieht, übersieht die eigentliche Stärke. Sie liegt in der täglichen Arbeit, in der Gemeinschaft im Hintergrund und in der Verantwortung, die ein Verein heute trägt.

Natürlich sind das Titularfest im Januar und das große Schützenfest im Sommer Höhepunkte, die weit über die Stadtgren-

zen hinausstrahlen. Sie zeigen die Kraft der Tradition und die Freude am gemeinsamen Feiern. Besonders eindrucksvoll war in diesem Jahr der Auftritt von Guido Horn, der das Festzelt mit Charme und Energie zum Kochen brachte. Auch das große Feuerwerk am Montagabend sorgte für Gänsehautmomente und wurde von vielen als emotionaler Höhepunkt des Festes empfunden. Doch das wahre Fundament liegt in der internen Arbeit. Sitzungen, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit

und Nachwuchsgewinnung sind nur einige der Aufgaben, die das Vereinsleben tragen. Hier zeigt sich, dass ein Verein nicht nur von Festtagen lebt, sondern von Menschen, die bereit sind, Zeit und Herzblut zu investieren.

Der Schützenverein Düsseldorf-Bilk ist längst mehr als ein Traditionshüter. Er ist ein kultureller Akteur im Stadtteil. Die Zusammenarbeit mit befreundeten Vereinen wie den Balker Martinsfreunden und dem Heimatverein



Stiftung
Evangelisches Krankenhaus
Düsseldorf *seit 1849*

*Mehr als ein Krankenhaus
mitten in Bilk*

www.evk-duesseldorf.de

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
DÜSSELDORF



Bilker Heimatfreunde verdeutlicht, wie stark unser Verein im lokalen Vereinsleben verwurzelt ist. Beim Martinsfest im November begleiten die Bilker Schützen den Umzug mit Fackeln und Präsenz. Sie sorgen für Sicherheit und Atmosphäre und setzen damit ein lebendiges Zeichen gelebter Nachbarschaft. Auch die feierliche Verleihung der Jakob-Faasen-Plakette an Norbert Hüsson im August war ein bewegendes Moment, der die enge Verbindung des Vereins zur Stadtgesellschaft unterstrich. Gemeinsame Veranstaltungen, gegenseitige Unterstützung und die Pflege von Kontakten zeigen, dass der Schützenverein fest in das soziale und kulturelle Netz Düsseldorfs eingebunden ist. Das Schützenwesen ist hier keine bloße Folklore, sondern Ausdruck gelebter Gemeinschaft.

Besonders sichtbar wird dieses Selbstverständnis in der sozialen Arbeit. Kinder und Jugendliche finden im Verein Orientierung, Gemeinschaft und Werte, die in einer schnelllebigen Zeit oft fehlen. Gleichzeitig gilt die Fürsorge auch den älteren Generationen. Besuche, gemeinsame Aktionen und die Pflege von Traditionen schlagen Brücken zwischen Jung und Alt. So entsteht ein lebendiges Miteinander, das weit über das Schützenwesen hinaus Bedeutung hat. Auch der festliche Regimentskrönungsball im September, der mit viel Musik, Tanz und Herzlichkeit begangen wurde, zeigte, wie sehr sich Generationen im Verein begegnen und miteinander feiern.

Ob im Vorstand, bei den Hauptleuten und Offizieren oder bei den vielen Schützen, die Fahnen tragen, Zelte aufbauen, Musik begleiten oder einfach durch ihre Anwesenheit das Vereinsleben bereichern – jeder einzelne trägt dazu bei, dass der Schützenverein Düsseldorf-Bilk funktioniert. Die Arbeit ist vielfältig, oft unsichtbar und dennoch unverzichtbar. Ohne dieses gemeinsame Engagement gäbe es

keine Feste, keine Gemeinschaft und keine Zukunft. Dass diese Gemeinschaft trägt, zeigte sich auch beim Besuch der Deutschen Meisterschaft im Luftgewehr-Auflage, bei der Joachim Pöttcke im Oktober den Titel nach Bilk holte.

Wie viele Traditionsvereine steht auch unser Verein vor Fragen, die typisch für unsere Zeit sind. Es stellt sich die Frage, wie man junge Menschen für ein Ehrenamt gewinnen kann, das Zeit und Verbindlichkeit verlangt. Ebenso ist zu klären, wie steigende Kosten für Veranstaltungen und Infrastruktur getragen werden können. Und nicht zuletzt geht es darum, die Balance zwischen Tradition und moderner Lebenswelt zu halten. Diese Herausforderungen sind real. Doch der Schützenverein Düsseldorf-Bilk begegnet ihnen mit Offenheit, mit Kooperation und mit dem festen Willen, das Schützenwesen als lebendige Kultur weiterzuführen.

Das kommende Jahr verspricht neue Höhepunkte. Das Osterfeuer wird wieder ein Treffpunkt für Jung und Alt sein. Es steht als Symbol für Gemeinschaft und Neubeginn. Die Bilker Kirmes soll wieder größer und attraktiver werden. Geplant sind mehr Fahrgeschäfte und ein attraktives. Hinzu kommen die traditionellen Feste, sportlichen Wettbewerbe und die Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit den Bilker Vereinen, die das Viertel prägen.

Der Schützenverein Düsseldorf-Bilk ist heute mehr als ein Ort der Tradition. Er ist ein stiller Mittelpunkt des Viertels, getragen von Vorstand, Hauptleuten, Offizieren und jedem einzelnen Schützen, der sich einbringt. Inmitten von Festfreude und Verantwortung zeigt unser Verein, dass Gemeinschaft auch in schwierigen Zeiten möglich ist. Mit Blick auf das Jahr 2026 dürfen wir voller Zuversicht nach vorne schauen.

10-jähriges: Die Kreativgruppe des Zentrum plus Bilk

Liebe LeserInnen,

Hand aufs Herz – kennen sie viele Gruppen (keine Vereine), die schon 10 Jahre zusammenkommen? Karten spielen, stricken, wandern, kegeln – dazu kann man sich schon treffen. Aber 10 Jahre lang einmal wöchentlich, das ist schon was Besonderes!

Dieses Wahnsinnsjubiläum feierte im Oktober die „Kreativgruppe des Zentrum plus Bilk“.

Beim Schlemmen und Schmausen erinnerten wir uns an die vergangenen 10 Jahre, an unsere vielen kreativen Werke, an gelungene und weniger gelungene. Letztere haben für besonders viel Heiterkeit gesorgt. Wir haben überhaupt viel gelacht, aber uns auch an diejenigen erinnert, die im Himmel auf uns runtergeschaut, wahrscheinlich mit uns gefeiert und gelacht haben. Was ich besonders lieb fand, war, dass

die Gruppenmitglieder gesammelt hatten und den Leiterinnen der Gruppe, Gründerin Christine Herzog und Kreativleiterin Christiane Falk und selbst mir, der Vertreterin der kreativen Leiterin einen entsprechenden Umschlag überreichten und sich für die geleistete Arbeit bedankten. Ich war echt gerührt!

Weil die Menschen halt so sind, und weil's auch so schön war, haben gleich einige gesagt, das müssen wir jetzt jedes Jahr machen. Nein, nein, das wäre ja inflationär und dann auch nix Besonderes mehr, hieß es dann direkt. Aber wie ich das so schreibe, beschleicht mich der Gedanke, wer von uns kann schon in 10 Jahren noch das 20-Jährige feiern?

Ich glaube, da müssen wir am nächsten Freitag doch noch mal drüber reden.

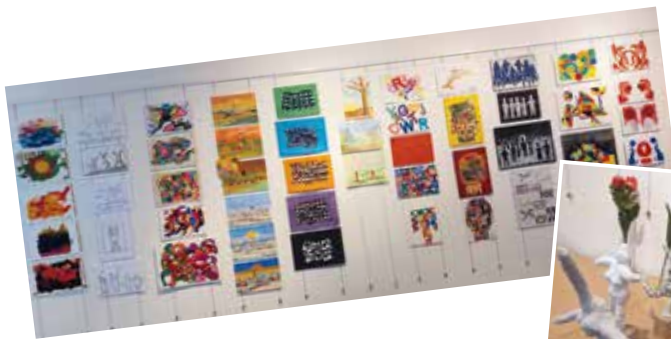
Ihre Silke Beisel

Fotos(7): Zentrum plus Suitbertusstraße



Bei diesem Treffen wurde diesmal nicht gebastelt oder ungewöhnliche Maltechniken ausprobiert, sondern bei einem Brunch gefeiert. Jeder brachte etwas Essbares mit – und was soll ich sagen, keiner ließ sich lumpen. Der Tisch brach unter der Last der Speisen und Getränke fast zusammen, es war einfach großartig und es schmeckte auch so.

Die immerzu hilfsbereiten Mitarbeiter des Zentrums waren natürlich auch eingeladen und so saßen wir fröhlich und in froher Runde zusammen.





**Förderverein
historischer Schulgarten
Räuscherweg e.V.**

Förderverein historischer Schulgarten hat sich neu aufgestellt

Sonntag, der 29. September 2024 war ein besonderer Tag in der Vereinsgeschichte des Fördervereins historischer Schulgarten Räuscherweg. Nach jahrzehntelangem Engagement, der als bürgerlicher Einsatz für den Erhalt des Schulgartens 1996 begann, übergaben die bisherigen Vorstandsmitglieder den Verein in neue Hände. Das war kein leichter, aber ein wohlüberlegter Schritt.

Dem neuen Team war schnell klar: Die bewährten und lieb gewonnenen Feste und Aktionen des Fördervereins wollten sie

weiterführen und zusätzlich neue Akzente setzen. Das weitläufige Gelände zeigte sich als prädestiniert für abenteuerliche Schatzsuchen und auch weihnachtliche Vorleseerlebnisse machten besonders Kindern viel Spaß. Außerdem wurde das Imbissangebot bewusst auf Bio ausgerichtet.

In der Tradition des Fördervereins fand 2025 neben dem Glühweintreff, dem Frühlings- und Herbstfest auch das Apfelsaftpressen statt. Zahlreiche Familien packten bei der Rekordapfelernte im September

Thouli's[®]

**Restaurant
Catering
Partyservice
Veranstaltungen
Trauercafe**

**Ihr Spezialist für Event- und Messecatering
sowie Betriebsverpflegung**

Thouli's | An der Freilichtbühne
Räuscherweg 64 | 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 30 35 36 3 | Fax: 0211 30 35 36 5
e-mail: info@thoulis.de | www.thoulis.de

mit an. Mit großer und kleiner Hilfe wurden so rund zwei Tonnen Äpfel geerntet, die von einer mobilen Mosterei frisch vor Ort zu Apfelsaft verarbeitet wurden.

Auf den Wiesen des Schulgartens wachsen aber nicht nur Obstbäume. Unter Kirsch-, Apfel- und Zwetschgenbäumen finden sich Schafgarbe, Löwenzahn und Spitzwegerich. Aus den oft unterschätzten Vitaminbomben wurden im Rahmen der Kräuterspaziergänge und -workshops Pesto, Öl und andere Kostbarkeiten gezaubert. Zertifizierte Kräuterexpertinnen leiteten die Kurse ehrenamtlich an.

Auch darüber hinaus lebt der Förderverein vom großen Engagement Freiwilliger. Sie sind es nämlich, die Plakate kleben, Schafe füttern, Kuchen fürs Buffet backen, Würstchen auf dem Grill drehen, Glühwein ausschenken und etwa als Beirat dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen. Außerdem tragen auch Ehrenamtliche anderer Initiativen wie Fledermaus

NRW, NABU oder AWISTA mit ihren Aktionen und Infoständen zu den gelungenen Veranstaltungen bei.

Mit der finanziellen Unterstützung der rund 150 Fördermitglieder konnten im letzten Jahr schließlich die gewünschten elf Bänke für den Schulgarten angeschafft werden. Sie werden künftig den vielen Schülerinnen und Schülern, die den Schulgarten in jedem Jahr besuchen, beim Zuhören oder Verschnaufen als Sitzgelegenheit dienen.

In 2026 können sich alle rund um Bilk auf ein vielfältiges Programm und ein besonderes Highlight freuen: Der Förderverein wird im Herbst sein 30-jähriges Bestehen feiern.

Wer Anregungen oder Wünsche hat, Fördermitglied werden oder aktiv unterstützen will, meldet sich unter info@foerdervereinschulgarten.de.

Alle Infos zum Programm und zur Historie unter <https://foerdervereinschulgarten.de>

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

weru

**MEHR WÄRME
WENIGER HEIZEN
MEHR SPAREN!**



• **JETZT MIT NEUEN
FENSTERN GELD SPAREN**

• **WÄRMESCHUTZGLÄSER
LEISTEN EINEN BEITRAG
ZUM KLIMASCHUTZ**

• **GELD ZURÜCK VOM STAAT**
WERU PRODUKTE SIND
IM STANDARD FÖRDER-
FÄHIG*

*GRÖSSENABHÄNGIG

WIR BERATEN SIE GERNE:



Franke & Borucki GmbH
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 30 60 88
info@weru-borucki.de
www.weru-borucki.de



Förderverein
historischer Schulgarten
Räuscherweg e.V.

2026 Feste und Workshops

im Zentralschulgarten

am Räuscherweg 40, 40221 Düsseldorf

14 Uhr Workshop
21. März Gesunde, leckere Brotaufstriche

14 Uhr Kräuterspaziergang
25. April Frühlingserwachen

14 Uhr Fest
26. April Frühlingsfest

14 Uhr Workshop
13. Juni Geschenke aus der wilden Natur
vom Kräuteröl, -salz bis zur leckeren Praline

16 Uhr Aktion
11. Sept. Apfelernte

15:30 Uhr Workshop
26. Sept. Fermentieren und Einmachen

14 Uhr Fest
04. Okt. Herbstfest zum 30-jährigen Jubiläum

14 Uhr Kräuterspaziergang
24. Okt. Die Kraft der Wurzeln

11 Uhr Fest
13. Dez. Glühweintreff
und Weihnachtsbaumverkauf



Alle Informationen und Anmeldeformulare
findest Du auf unserer Website
Foerdervereinschulgarten.de

Wir freuen uns auf Dich!

Nicht das Alter ist das Problem, sondern unsere Einstellung dazu. Marcus Tullius Cicero

07.01.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe Frau Katharina Schäffler, von der Verbraucherzentrale NRW, spricht zu dem aktuellen Thema: „KI-im Alltag“. Anschl. Kaffeetrinken
21.01.	Mittwoch, 14.42 Uhr mit Bus 723 ab Aachener Platz Besuch einer Haus-Weihnachtskrippe bei der Familie Nüchter in Dssd-Hamm, teilnehmen können bis zu 20 Personen. Bitte anmelden
04.02.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe „J E K A M I“ Karnevalistischer - Nachmittag mit der Wahl des/der Senior/in des Jahres 2026 – Jeder kann sich gerne wie immer am Programm beteiligen.
18.02.	Mittwoch, 11.30 Uhr ab Fleher Schule Aschermittwoch-Wanderung – mit Fischessen um 12.00 Uhr im „Café Süd“ am Haupteingang Südfriedhof. Bitte anmelden
04.03.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe Sprachwissenschaftler Heinrich Spohr: „Rheinische Begriffe und deren deutsche Bedeutung.“ 2. Teil Anschl. Kaffeetrinken
18.03.	Mittwoch, 13.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Schule Wir besuchen den Altenberger Dom Für Bus und Führung 26.-- € Bitte anmelden.
01.04.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe VERENA – Hausservice. Eine Hilfe im Haushalt die die Pflegekasse zahlt Anschl. Kaffeetrinken
15.04.	Mittwoch, 14.02 Uhr mit Linie U 71 ab Aachener Platz Mit Rolf Dahlmann: „Kunst und Denkmäler im Hofgarten Düsseldorf.“ Bis 25 Pers. – Pro Pers. 5.00 €
29.04.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe Kaplan Antony Kuruz Kilaiton Thommai – Thema folgt noch. Anschl. Kaffeetrinken
13.05.	Mittwoch, 10.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Schule Spargelessen als Büffet beim Spargelhof Schippers in Alpen, am Ndrh. Am Nachmittag ist noch eine Überraschung geplant. Für Bus und reichhaltiges Spargel-Büfett 48.00 € Bitte anmelden
16.05.	Samstag, 17.00 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstr. 90 Traditionelles Frühlingskonzert vom Polizeichor Düsseldorf Einlass: 16.30 Uhr Preis: ??? Eigene Anfahrt Bitte anmelden
27.05.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe Unser Weltreisender W. Horney ist wieder mit dem „Fahrrad“ diesmal in der Karibik unterwegs Anschl. Kaffeetrinken
10.06.	Mittwoch, 13.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Schule Besuch beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln. Hier dreistündige Führung. Für Bus: 20,00 € je Pers.
22.06.	Montag, 14.30 Uhr – Kirmeszelt am Aachener Platz Senioren-Nachmittag der Bilker Schützen mit Kaffee und Kuchen und Unterhaltung. Bitte anmelden
24.06.	Mittwoch, 14.30 Uhr im Pfarrzentrum Flehe Wir trainieren unser Gedächtnis und veranstalten einen Quiz – Nachmittag Die Gewinner erhalten auch kleine Preise. Anschl. Kaffeetrinken

Im Internet finden Sie uns unter:

<http://www.bonifatiuskirche.de/gemeindeleben/aktive-senioren/>

Kontakt:

Herr Hans Hegger: Telefon: 0211 - 15 31 12 – Email: hans-hegger@web.de

Frau Ursula Rodd: Telefon: 0211 - 15 52 34

Ihr Leitungsteam

Stand: **25.11.2025**

Schöne neue Arbeitswelt

Traum und Trauma der Moderne

13. November 2025 bis 12. April 2026

BONN. Die Welt der Arbeit befindet sich im Wandel. Vertraute Berufsbilder verändern sich, die Flexibilisierung der Arbeitszeit und künstliche Intelligenz schaffen neue Möglichkeiten – aber auch neue Abhängigkeiten.

mit sich. Künstlerinnen und Künstler reagierten auf diese Herausforderungen, machten Missstände sichtbar und entwarfen Visionen einer zukünftigen Gesellschaft. Nie zuvor und zu keiner Zeit danach hat sich die Kunst in vergleichbarer

Intensität mit dem Wandel der Arbeit und den damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandergesetzt.

Die Ausstellung „Schöne neue Arbeitswelt. Traum und Trauma der Moderne“ greift dieses historische und zugleich hochaktuelle Thema auf. Sie beleuchtet in sechs thematischen Kapiteln erstmals die Umbrüche von Arbeit und Gesellschaft

zwischen 1890 und 1940 aus der Perspektive von Künstlerinnen und Künstlern. Zu sehen sind Gemälde, Skulpturen,

Bereits vor rund 100 Jahren brachten technologische und soziale Umbrüche der Arbeitswelt tiefgreifende Veränderungen





Fotografien und Alltagsobjekte aus ganz Deutschland und Europa. Ikonen der Neuen Sachlichkeit wie Leo Breuers „Kohlenmann“ (1931) treten in einen Dialog mit Werken von Otto Dix, Hannah Höch, Conrad Felixmüller und Franz Wilhelm Seiwert – und zeigen verblüffende Parallelen zu aktuellen Debatten.

Sechs interaktive Bereiche schlagen einen Bogen vom Gestern ins Heute und laden zum Mitmachen und zum Austausch ein: Wie wollen wir zukünftig arbeiten?

Ausstellungsbegleitend zeigt die Künstlerin Gertrud Riethmüller, Trägerin des Rheinischen Kunstpreises 2024, unter dem Titel „Tracing Labour“ ausgewählte Installationen zu historischen Arbeitswelten (bis 25. Januar 2026).

Gerne möchten wir Sie zu dieser Ausstellung einladen.



Friedenstraße 42, 40219 Düsseldorf

info@schiffers-elektrotechnik.de
0211 22 08 68 88



www.schiffers-elektrotechnik.de

Fit im Alter – Gesund alt werden: regelmäßiger Kraftsport hilft enorm

Inzwischen dürfte sich herumgesprochen haben, dass Kraftsport bis ins hohe Alter anzuraten und erfolgsversprechend ist. Laut aktuellen wissenschaftlichen Studien rangiert mittlerweile der Kraft- noch vor dem Ausdauersport. Auch immer mehr Ärzte raten zum Training mit Hanteln, Maschinen und Bändern.

So erstaunt es nicht, dass sich die Fitness-Studios morgens fest in Seniorenhand befinden. Das Training im Studio deckt



Fotos(2): Mircha, Fit in

gleich zwei der vier Voraussetzungen für ein langes, gesundes Leben im Alter ab: Bewegung und soziale Kontakte (die beiden anderen sind Genetik und Ernährung). Empfehlenswert sind kleinere, inhabergeführte Studios, die meisten sind barrierefrei. Eine Mitgliedschaft kostet zwischen 30 und 100 Euro monatlich. **Die neueste Fitness-Formel für Ü-60er lautet: wöchentlich 150 Minuten Sport, davon ein Drittel Ausdauer, zwei Drittel Kraftübungen.**

Wer sich – aus welchen Gründen auch immer – schwer mit Geräteübungen oder einem Abo in der Muckibude tut, muss nicht kraftlos bleiben. Im Internet findet man alle möglichen Kurse, Lehrvideos und Online-Fitness-Coaches, die sich längst des Themas „Senioren-sport“ angenommen haben. Das Sportamt der Stadt Düsseldorf bietet zudem (fast ganzjährig) kostenfreie Übungseinheiten beim „Sport im Park“ unter freiem Himmel an ([duesseldorf.de/sportamt/sport im park](http://duesseldorf.de/sportamt/sport%20im%20park)).

Ob nun allein vor dem Spiegel oder Bildschirm oder gemeinsam in einer Gruppe Gleichgesinnter: zum (Wieder-) Einstieg in ein aktives Leben sei das **Bodyweight**-

Hier blüht das Leben!

**Bilker
Gartencenter**

**Neues Jahr,
neues Grün!**

Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528



Workout empfohlen.

Beim Körpergewichtstraining bringt man sich mittels der eigenen Kilos in Form und baut Kraft auf. Schon nach kurzer Zeit wird man fitter, beweglicher und verbessert seine Kondition. Und da man sein Körpergewicht ohnehin durchs Leben schleppt, fordert man seine Muskeln heraus, ohne sie dabei zu überlasten. Zwischen den Übungen,

die von Kopf bis Fuß reichen, sind keine langen Pausen nötig, dadurch bleibt die Herzfrequenz hoch – und man verbrennt jede Menge Kalorien. Und wer Muskeln aufbaut, sein Herz-Kreislaufsystem moderat belastet und sein Blut durch die Adern pumpen lässt, bekommt nicht nur rote Bäckchen und wichtige Stützen für die alten Knochen und Gelenke, sondern aktiviert allerlei (Glücks-) Hormone und aktiviert seine endokrinen Drüsen, die verjüngende Effekte besitzen. Koordinationsübungen fordern zudem das Gehirn, was einhergehend mit der körperlichen Aktivität erwiesenermaßen das Aufkommen einer Demenz verzögern kann.

Regelmäßiger Sport ist also das günstigste und gesündeste Anti-Aging- oder Longevity-Mittel ever. Und deshalb sollte der meistgenannte Vorsatz für das neue am besten schon im alten Jahr umgesetzt werden! Wer den berühmten inneren Schweinehund überlistet, wird reichlich belohnt. Nicht nur vom eigenen Körper, sondern auch von der Umwelt. Wer seinen Körper strafft, beweglich und energiegeladen auftritt, fühlt sich besser, kommt positiv rüber und gut an!!

Unser Gast-Autor Conny Schnabel (67) ist Trainer im Oberbilkler Gym „Fit in“ (Ringelsweide 14). Seine „Anti Aging-Kur-



se“ (für alle Mitglieder zwischen 50 und 90 Jahren) bestehen aus einer altersgerechten Kombination aus Bodyweight-Workout, Yoga, Kurzhanteltraining, Cardio-Einheiten sowie Koordinations- und Selbstverteidigungsübungen.

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



BBF Reisen
Tim Wiatrowski

– Seit über 50 Jahren im Herzen Bilks –

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
www.bbfreisen.de

**Jetzt den nächsten
Urlaub buchen!**

Engagement, Einblicke und Begegnungen

Die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises St. Martinus-Krankenhaus

Am 18. November versammelten sich rund 50 Mitglieder des Freundeskreises St. Martinus-Krankenhaus in der Cafeteria des St. Martinus-Krankenhauses – und verwandelten den Nachmittag in eine lebendige Mischung aus Austausch, Inspiration und Gemeinschaft. Die Jahreshauptversammlung bot nicht nur Raum für Entscheidungen, sondern vor allem vielfältige Einblicke in Projekte, die den Alltag im Krankenhaus nachhaltig bereichern.

Bewegung, Musik und moderne Technik: Projekte mit Wirkung

Gleich zu Beginn begeisterte das Projekt „Tango tanzen im Alter“ die Gäste. Was auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheint, entpuppt sich in der Geriatrischen Tagesklinik als voller Erfolg: Rhythmus, Haltung und sanfte Bewegungsfolgen fördern Kraft, Gleichgewicht und Lebensfreude. Ein Konzept, das eindrucksvoll zeigt, wie viel Leichtigkeit ganzheitliche Geriatrie schenken kann.



Fotos(6): St. Martinus-Krankenhaus



Wie innovativ Therapie heute sein kann, demonstrierte anschließend Ulrich Becker, Leiter der Ergotherapie: Mit der VR-Brille „Cureo“ reisen Patientinnen und Patienten in virtuelle Welten – vom Waldspaziergang bis in den Weltraum. Die immersiven Bilder regen Motorik und Kognition an und motivieren selbst Menschen, die in klassischen Therapiesituationen eher zurückhaltend sind.

Sehr praktisch wurde es bei der Vorführung des Teams der Zentralen Notaufnahme. Unter der Leitung von **Dr. Christian Caspers** zeigten die Mitarbeitenden, wie wichtig regelmäßiges Wiederbelebungs-



training ist – und wie sicher, schnell und professionell unsere Teams im Ernstfall reagieren.

Neuwahlen: Erfahrenes bleibt – Neues kommt hinzu

Im Rahmen der Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder **Marco Schmitz MdL** als Vorsitzenden und **Dr. Pia Kühnrich** als seine Stellvertreterin. **Martin Elspaß** übernimmt künftig die Geschäftsführung des Vereins und folgt damit auf **Stephan Schmitz**, der zum Jahresende ebenso wie **Dr. Michael Hoor** und **Miriam Viehmann-Müller** aus dem aktiven Engagement ausscheidet.

Der neue Vorstand wird von **Barbara Conzen, Kaja Diercks, Lisa zur Heiden, Tobias Knell, Dr. Klaus Lemmen, Marie-Christine Rotering** und **Prof. Dr. Gernot Rößler** komplettiert. Mit ihrer Expertise und ihrem persönlichen Einsatz bringen sie frische Impulse und stärken die zukünftige Ausrichtung des Freundeskreises.

Gemeinschaft, Austausch – und ein süßer Abschluss

Bei Kaffee, guten Gesprächen und vielen persönlichen Begegnungen zeigte sich einmal mehr, wie wichtig der Freundeskreis für das St. Martinus-Krankenhaus ist: als



Brücke zwischen Stadtteil, Krankenhaus und den Menschen, die beides prägen. Zum Dank für die Unterstützung durften alle Gäste zum Abschluss einen frisch gebackenen **Weckmann der Bäckerei Puppe** mitnehmen – eine kleine, köstliche Geste, die den Nachmittag perfekt abrundete.



**SPIELOASE – Eine Einrichtung des Vereins „Spielen und Leben in Bilk e.V.“
in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Soziales**

Weihnachtsmärktchen und Weihnachten im Schuhkarton

Der Dezember hat es in sich mit seinen vielen Terminen und Wahrnehmungen.

Der Abschluss zum Jubiläum „40 Jahre Spieloase“ fiel zusammen mit dem Sonntagsfrühstück am 30.11.2024 – nicht nur das Frühstück war ein Highlight; die anschließende Lesung mit dem Kinderbuchautor Martin Baltscheit aus Düsseldorf war ebenfalls gut besucht. Die Kinder hatten ihren Spaß bei der gemeinsamen Gestaltung des Weihnachtsmanns. Martin Balt-



Foto: Gerti Kobarg

scheit kam ihren Stichworten nach und da war er dann: Der Weihnachtsmann!



Fotos Weihnachtsmann(2): S. Milz



Weihnachtsmärktchen

Aus dem Rahmen fiel eine Veranstaltung, die aus der Not geboren am 14.12.2026 in der Spieloase stattfand. Leider konnte unsere Anmeldung für eine Weihnachtshütte auf dem Rathausmarkt – angeboten von der Stadt ohne Entgelt an einem Wochenende für gemeinnützige Einrichtungen – nicht angenommen wer-

den. Die EhrenamtlerInnen entschieden: machen wir bei uns!

Einige Eindrücke von diesem Sonntag in der Spieloase mit Kaffee und Kuchen.





Weihnachten im Schuhkarton – etwas Besonderes!

Eine Spendenaktion für die Lebensmittelausgabe an der St. Suitbertus Kirche am Karolingerplatz. Dort werden immer am letzten Dienstag des Monats haltbare Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben; et-



was anders als an einer „TAFEL“. Deshalb hat sich der Verein für einen Schuhkarton mit weihnachtlichen Leckereien entschieden.

Der Erfolg war gesichert wie die Fotos belegen:

Grund zum Feiern am St. Martinus-Krankenhaus:

Gleich mehrere Auszubildende haben ihr Examen im September erfolgreich bestanden!

Ganz besonders glänzte Frau Tanja Tot, die ihre Ausbildung zur Pflegefachassistentin mit dem besten Examen ihres Kurses abschloss – ohne einen einzigen Fehltag. Eine Leistung, die Respekt verdient!

Drei weitere Absolventinnen und Absolventen haben ihre Prüfungen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann erfolgreich gemeistert. Sie bleiben dem Haus treu und werden künftig auf Station 3 der privaten Geriatrie dafür sorgen, dass Patientinnen und Patienten fachkundig und mit viel Herz betreut werden.



Foto: St. Martinus-Krankenhaus

Das St. Martinus-Krankenhaus ist stolz auf alle Absolventinnen und Absolventen und freut sich, sie weiterhin im Team zu wissen – frisch, motiviert und voller Tatendrang!

Rückblick auf Bert Gerresheim (1935-2025)

In Heft 5/2025 konnten wir einen Nachruf auf den Künstler in Verbindung mit einem Werkstattgespräch veröffentlichen. Seine Arbeiten sind in ganz Düsseldorf, aber auch in Münster, Kevelaer, Kranenburg, Kleve und Ratingen zu finden.

Eines der wunderbaren Kunstwerke findet sich in Düsseldorf-Kaiserswerth: Das Spee-Epithaph an der St. Suitbertus-Basilika. Hier Auszüge aus einem Papier über dieses Epithaph, herausgegeben von der Friedrich-Spee-Gesellschaft Düsseldorf.

Die Friedrich-Spee-Gesellschaft hat den Entstehungsprozess von Anfang an begleitet. Am rechten Seitentor der Basilika bleiben immer wieder Besucher stehen, um sich die Einzelheiten anzusehen. Dieses Denkmal „erzählt“ eine Menge zum Leben und Werk Friedrich Spees, der hier in Kaiserswerth am 25. Februar 1591 geboren wurde.

Viele Symbole und Zeichen geben weitere Hinweise auf Leben und Werk von Friedrich Spee. Das Denkmal hat neben den vielen Bildern auch eine aufwärtsstrebende Linie, angefangen beim Gesicht der Frau, über das Gesicht von Friedrich Spee, den Ortsheiligen St. Suitbertus und schließlich zu Christus.

Bert Gerresheim hat ein komplexes Kunstwerk geschaffen, um den Seelsorger,



Foto: Hans Müskens, Spee-Epithaph in Düsseldorf-Kaiserswerth (Detail)

Priester, Schriftsteller und Liedersänger darzustellen. Bert Gerresheim wurde auf das Lächeln der Frau angesprochen, die Friedrich Spee in seinen Armen hält. Er freute sich offensichtlich und meinte: Spee sei ein „Glücksfall für die Menschheit“ und darum sei „das Lächeln der Frau durchaus berechtigt und wichtig“.

Das Foto wurde anlässlich des „Tages der Rose“ gemacht, einem Tag, an dem in ganz Deutschland an Dichter erinnert wird.

Ralf Schönwälder GmbH

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK

Geschäftsf. Gesellschafter Carsten Behr



Orthopädische Schuhe nach Maß · Orthopädische Schuhzurichtungen
Anfertigung von Einlagen · Med. Fußpflege · Schuhverkauf · Schuhreparaturen

Friedrichstraße 128 · 40217 Düsseldorf · Tel. 0211 - 334202
info@schoenwaelder-gmbh.de · www.schoenwaelder-gmbh.de

Radverkehr auf der Neusser Straße – eine unendliche oder endliche Geschichte?

Die Planung und der Bau des Rheinufer-tunnels vor über 30 Jahren brachten auch für Bilk einige Veränderungen. Eine dieser Veränderung war die gesamte Verlegung des Bahnverkehrs in die Neusser Strasse. Bis dato gab es nur ein Gleis in der Mitte der Neusser Straße Richtung Bilker Kirche und Neuss. Vormalig standen dort viele schöne, alte Bäume, wie eine Allee! Nur ein Baum wurde als „Andenken“ in Höhe Haus Nr. 82 erhalten. Er steht vor dem Fitness Center im RWI 4 Gebäude.

Mit dieser Zweigleisigkeit der Straßenbahn auf der nun separaten Gleisanlage, wurde nicht nur die bis dahin separate Garagenzufahrt zum Haus Nr. 87 entnommen (damit der Bahnverkehr ohne Behinderung laufen kann). Die Stadtverwaltung

verlegte auch den damals noch sehr geringen Radverkehr, mit „Rad frei“ Beschilderung auf den Gehweg. Da der Radverkehr über die Jahre immer stärker zunahm, begann es für die Anwohner und Fußgänger unangenehmer und gefährlicher zu werden. Sehr viele Radfahrer halten sich leider nicht an die Regelung, dass auf Gehwegen mit „Rad frei“ Beschilderung laut Gesetz, nur Schrittgeschwindigkeit vorgegeben ist. Da die Klientel der rasenden Rennradfahrer teilweise so dicht an den Hauseingängen vorbei fahren, wurde die Situation zu einer großen Gefahr für die dort lebenden Anwohner und ihren Kindern. Es gab genügend brenzlige Situationen mit „Beinahe-Unfällen“.

Aus diesem Grund schlossen sich die Anwohner zusammen und die Anwohnerinitiative „Mehr-Respekt wurde ins Leben gerufen. „Gemeinsamkeit macht stärker“. Eingaben an die Stadtverwaltung und an die politischen Spitzen der Stadt blieben ohne Antwort bzw. die Initiative erhielt nur sogenannte „Hinhalte-Briefe“.

Eine Nachbarin riet der Initiative sich an den Petitionsausschuss des NRW-Landtags zu wenden, mit dem Ergebnis, dass im Oktober 2019 ein Ortstermin auf der Neusser Straße, vor Nr. 87-93, anberaumt wurde.

Anwesend bei diesem Termin waren, neben den Vertretern des Landtags, Beamte aus den Innen- und Verkehrsministerien, sowie aus dem Polizei-Präsidium. Es kam leider kein Vertreter der Stadt Düsseldorf.

Ergebnis dieses fast 2 Stunden dauernden Ortstermins war die einstimmige Erkenntnis, dass sich hier, mittelfristig etwas ändern muss und zwar durch die Stadtverwaltung Düsseldorf.

Im Februar 2020 gab es dann einen gemeinsamen Termin, mit Anwohner und Behörden-Vertretern im Landtag. Der Be-



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank August
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee
Telefon 0211/397773
Fax 0211/5836555
concordia-sicherheit@arcor.de

schluss des Petitionsausschusses wurde insofern gefasst, dass die Stadt Düsseldorf den Radverkehr, mittelfristig aus dem Seitenraum (Bürgersteig) auf die Fahrbahn verlagern muss. Zum Schutz der Anwohner und Hauseingänge könnten, ein Meter von der Hauswand, rotweiße Poller angebracht werden. Diese sollten dann auf Kosten der Anwohner angeschafft und eingebaut werden. Außerdem sollten die Anwohner die Haftung für Unfälle ebenfalls tragen.

Das wurde dann aber von der Anwohner-Initiative abgelehnt. Zumal diese Regelung auch noch die Garagenzufahrt zum Haus Nr. 87 behindern würde, die offiziell über den Gehweg mit „Rad frei“ Beschilderung führt.

Als Schutz der Hauseingänge wurden dann Pflanzkübel, natürlich gegen Gebühr, genehmigt. In der Sommerzeit stehen vor fast allen Häusern die kostenpflichtigen Blumenkübel, die über die BV 3 beantragt und vom Gartenamt aufgestellt werden. Somit tragen die Anwohner viel zur Verschönerung der Neusser Strasse im Bereich der Häuser Nr. 87 bis 93 bei. Ein erfreulicher Anblick!

Nach langen Beratungen der Politik und der jeweiligen Verwaltung, sollte nach Beendigung des Pandion Bauprojektes (vormals Siemens-Gelände), der Radverkehr am Knotenpunkt Ernst-Gnoß Straße, Lahnweg, Neusser Straße, Düsseldorf schon 2025 umgebaut werden, um den

Radverkehr aus dem Seitenbereich, d. h. Bürgersteig komplett in beiden Richtungen auf die Fahrbahn der Neusser Strasse zu verlegen.

Da sich das Bauvorhaben um über ein Jahr verzögerte, wurde „schon“ vorab im Oktober 2024, die Verkehrsführung für Fahrräder – aus Norden kommend – an den Überweg zur Düsseldorf mit entsprechender Bodenmarkierung, auf die Fahrbahn geleitet. Bei Tempo 30 m/h kein Problem!

Nach einer gewissen Zeit sollten sich die Radfahrer an die neue Verkehrsführung gewöhnen haben. Es gibt sehr Vernünftige unter den Radfahrern und Radfahrerinnen, die diese neue Verkehrssituation annehmen.

Aber wo viel Licht ist, gibt es leider auch viel Schatten! Das bedeutet, dass ein Großteil der Radfahrer und Radfahrerinnen bewusst als „Falschfahrer“ verbotenerweise, trotz eindeutiger Beschilderung, weiterhin den Gehweg befahren.

Auch wenn die Polizei, in Person des Bezirksbeamten Hauptkommissar Butt, ab und zu Kontrollen durchführt, tägliche sind leider aus Personalgründen nicht machbar, wird trotzdem weiterhin falsch gefahren.

Zum Leidwesen der Fußgänger, Kindergartenkinder und Anwohner gibt es weiterhin gefährliche Momente. Somit stellt sich die Frage, bleibt es eine „unendliche oder endliche Geschichte“? T.F.

**In eigener Sache
Herzlichen Glück-
wunsch allen
Geburtstags-
Menschen im Januar
und Februar**

***Redaktionsschluss
für die Ausgabe 2/2026
der Bilker Sternwarte
ist Freitag, der
13. Februar 2026.***

Spaziergang im Botanischen Garten

Die Einladung am 3. September 2025 zu einer Führung durch dieses Kleinod der Heinrich-Heine-Universität war zu verlockend.

Die Fachfrau – Frau Katrin Saran – leitete über einen Rundweg vorbei am bekannten Kuppelgewächshaus zu den einzelnen Abteilung.

Der Botanische Garten entstand beim Bau der Universität in den 70er Jahren und ist Teil des Frischluft- und Grüngürtels der Stadt Düsseldorf. Die Beete sind auf Lehre sowie Aus- und Weiterbildung ausgerichtet, z.B. gibt es Apotheke- und Nutzpflanzen. Hier einige Beispiele aus dem Nutzgartenbereich:



Fotos(5): Gerti Kobarg

***Wir bitten höflich: Bitte berücksichtigen
Sie immer zuerst unsere Inserenten.***

GESTÄRKT INS NEUE JAHR – MIT KLARHEIT, INNERER RUHE UND SELBSTLIEBE

**Starte das neue Jahr mit
frischer Energie und
einem klaren Fokus**

**Teilnahmebeitrag
5€ - bitte am
Workshoptag
bezahlen**

**Mi, 14.01.26
von 18-19:30 Uhr**

**Bitte bringe deine
eigene Yogamatte
oder Decke mit**

**Schenk dir
Zeit für dich**

**Anmeldung erforderlich unter
buergerhaussalzmannaubau@duesseldorf.de**



KOCH-EVENT

mit Pflanzenpower
ins neue Jahr

DONNERSTAG, 15.01.26,
UM 18 UHR IM CAFÉ
BARRIEREFREI



Wir kochen ein
vollwertiges
Wintergericht mit
regionalen Superfoods
und geben Tipps zu
einer rein pflanzlichen
Ernährung

Rein pflanzlich,
saisonal, regional,
gesund und lecker



Eintritt frei,
Spenden
erwünscht



Anmeldung erforderlich:
buergerhaussalzmannbau@duesseldorf.de

**Nick Niepmann &
Team sind für Sie da:
0211 39 10 55**



www.niepmann-gmbh

wärme • wasser • wartung

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 15 36 20, E-Mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Horn-Druck, Inh. Ingo Eichhorst e.K., Offset-, Digital- und Relieffdruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 90 81 11-0, E-Mail: info@horn-druck.com, www.horn-druck.com

Satz: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 51 44 43 40, E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Strack & Storch Dietrich UG & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Bayreuther Str. 46, 40597 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 51 44 43 40,
E-Mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Petra Tacke-Hilger,
E-Mail: petra.tacke-hilger@bilker-heimatfreunde.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Dienstags und donnerstags von 10-12 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 02 11 / 34 03 08, E-Mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF00000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 48,- Euro (Jahresbeitrag) - Reduzierter Familienbeitrag: 24,- Euro
Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Stadtwerke
Düsseldorf



Mitten im Leben.



104,2 MHz

Angetrieben von
unserer Energie.